



Offene Stellungnahme von Blau-Weiß 96 e.V. zum in Aufstellung befindlichen B-Plan Nr. 86 "Sportstätten / Allgemeinbedarf an der Blankeneser Chaussee"

Bei der kommenden Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schenefeld am 07. Dezember 2021 wird unter Tagesordnungspunkt Ö10 der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 86 "Sportstätten / Allgemeinbedarf an der Blankeneser Chaussee" behandelt. Gegenstand der Beschlussvorlage ist unter anderem die Planungsvariante 2b-III, die erstmals öffentlich bekannt wird und Anlass zu erheblichen Bedenken bietet. Hier ist auf jeden Fall zu vermeiden, dass vorschnell planerische Fakten geschaffen werden, ohne deren Konsequenzen zu berücksichtigen. Der erweiterte Vorstand von Blau-Weiß 96 e.V. hält es daher für geboten, kurzfristig öffentlich Stellung zu nehmen.

Der B-Plan Nr. 86 "Sportstätten / Allgemeinbedarf an der Blankeneser Chaussee" betrifft maßgeblich die bisher als Fußballplatz genutzte Fläche an der Ecke Blankeneser Chaussee / Op de Gehren. Hierbei handelt es sich um eine der letzten großen Freifläche im Stadtgebiet, die für neue Sportstätten zur Verfügung steht. Die Aufstellung des B-Planes Nr. 86 bietet daher die einmalige, aber auch die womöglich letzte Gelegenheit, den lebhaften und vielgelobten Breitensport in Schenefeld zu erhalten und das Sportangebot für die Schenefelder Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Als großer Breitensportverein mit rund 3.000 Mitgliedern in 16 verschiedenen Abteilungen ist Blau-Weiß 96 e.V. ein wesentlicher Teil des öffentlichen Lebens der Stadt. Dadurch trägt unser Verein erheblich zu dem Freizeitangebot in Schenefeld bei und leistet willkommenen Beitrag zur Lebensqualität der Schenefelder Bürgerinnen und Bürger. Der Verein hat sich daher frühzeitig mit der Frage beschäftigt, inwieweit man sich bei der zukünftigen Nutzung des Geländes Blankeneser Chaussee einbringen und an den geplanten Investitionen beteiligen kann.

Neben der Vollauss- bis Überlastung der vorhandenen Sportstätten, insbesondere der Hallen sowie der Fußball- und Sportanlagen Achter de Weiden, haben wir uns auch ausgiebig mit dem steigenden Interesse an Angeboten im Fitness- und Gesundheitssport sowie dem absehbaren Mehrbedarf einer alternden Gesellschaft an Sport- und Freizeitangeboten für Senioren auseinandergesetzt. Hieraus ist das Projekt BW96 Campus entstanden mit dem Ziel, das Sportangebot für die Bürgerinnen und Bürger in Schenefeld zukunftsfähig und dauerhaft attraktiv vorzuhalten und weiterzuentwickeln.

In groben Zügen umfasst das Projekt BW96 Campus den Erhalt eines der beiden vorhandenen Fußballfelder, eine dritte Dreifeldhalle sowie ein bisher vereinfacht als "Fitness" bezeichneten Bereich mit Bewegungs- und Mehrzweckräumen sowie Außenflächen. Ein entsprechender Flächenbedarf mit Vorschlägen für die Realisierung in zwei miteinander verbundenen Gebäuden wurde unter Beteiligung externer Planer erstellt und der Stadtverwaltung mitgeteilt.



Parallel dazu hat unser Verein auch geprüft, ob grundsätzlich eine Bauträgerschaft für Sporthalle sowie Bewegungs- und Mehrzweckbereiche darstellbar wäre. Das Projekt bedeutet für Blau-Weiß 96 eine langfristige Investition im deutlich siebenstelligen Bereich, die der Verein nur aufbringen kann, wenn sie durch alle Mitglieder unterstützt und getragen wird. Es ist daher für eine vereinsweite Akzeptanz dieses Aufwandes und somit für die Realisierbarkeit essenziell, alle Mitglieder des Vereins hinter dem Projekt zu vereinen und einen gewinnbringenden Nutzen vermitteln zu können. Wesentlich hierfür ist der Bewegungs- und Mehrzweckbereich, der zum einen für alle Abteilungen zugänglich ist und zum anderen erlaubt, über offene Kursangebote zur Refinanzierung beizutragen.

Die Stadtverwaltung hat am 15.09.2021 erstmals öffentlich über den Planungsstand für den B-Plan Nr. 86 informiert und die sogenannte Variante 3 vorgestellt. In den darin vorgesehenen Gebäudeflächen für Sporthalle und "Fitness"-Gebäude sind die von Blau-Weiß 96 formulierten Vorschläge deutlich wiedererkennbar, auch wenn Teilaspekte abgeändert wurden oder ohne Berücksichtigung blieben. Bereits am 22.09.2021 wurde Blau-Weiß 96 jedoch bei einem gemeinsamen Treffen mit der Bürgermeisterin und den Fraktionen darüber informiert, dass aufgrund zusätzlichen Flächenbedarfs der ebenfalls auf dem Gelände geplanten Kita zwei getrennte Gebäude nicht mehr darstellbar seien. Es wurde vereinbart, dass der Verein bis Ende 2021 prüft, inwieweit die geplanten Räumlichkeiten in einem einzigen Gebäudekörper in etwa von der Größe der bisher vorgesehenen Sporthalle untergebracht werden können und ob dies -nicht zuletzt- weiterhin für den Verein als realisierbar erscheint. Diese Arbeiten sind weit fortgeschritten und erfolgen wieder mit Beteiligung externer Planer. Zwischenergebnisse liegen bereits vor und werden aktuell zur Weitergabe an die Stadtverwaltung innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens finalisiert.

Vor diesem Hintergrund gibt die Beschäftigung des Hauptausschusses mit dem B-Plan Nr. 86 zu diesem Zeitpunkt zumindest Anlass für Verwunderung, zumal die Beschlussvorlage aus Sicht von Blau-Weiß 96 sehr zwiespältig bewertet werden muss.

Als eindeutig positiv zu bewerten sind die Bereitschaft zum Abschluss eines Erbbauvertrages zwischen Stadt und Verein sowie die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt zur finanziellen Förderung des Vereinsvorhabens. In diesen Aspekten empfinden wir als erweiterter Vorstand die Beschlussvorlage als Meilenstein für die Schaffung eines verlässlichen Planungsrahmens.

Das neue Nutzungskonzept der Variante 2b-III als Grundlage für die Fortsetzung des B-Planverfahrens gefährdet jedoch das Projekt des Vereins insgesamt. Die gegenüber der Variante 3 erfolgten Änderungen sind ausdrücklich nicht mit dem Verein abgestimmt, bilden nicht im Entferntesten die bekannten und unseren Planungen zugrundeliegenden Raumbedarfe ab und sind offensichtlich für den Verein nicht finanzierbar. Konkret bedeutet die deutliche Reduzierung der geplanten Geschossfläche für Bewegungs- und Mehrzweckräume ("Fitness") eine fatale Verringerung der Refinanzierungsmöglichkeiten und stellt aufgrund des geringeren Nutzens für den Gesamtverein den Rückhalt der Mitgliedschaft für die Eigenfinanzierung in Frage. Hinzu kommt, dass die Mehrkosten für eine komplette Unterkellerung mit einem Tiefgaragengeschoss vom Verein absehbar nicht aufgebracht werden können.



Wir weisen daher in aller Deutlichkeit darauf hin:

Das Nutzungskonzept der Variante 2b-III entzieht einem Investment von Blau-Weiß 96 an der Blankeneser Chaussee jegliche Grundlage und Realisierungschance. Die absehbare Folge wäre, dass das Potenzial des Geländes Blankeneser Chaussee für den Sport in unserer Stadt weitestgehend ungenutzt bliebe.

Im Hinblick auf den Stellenwert von Blau-Weiß 96 für das öffentliche Leben in Schenefeld und die erklärte Bereitschaft des Vereins zur Investition in Millionenhöhe in öffentlich zugängliche Infrastruktur wäre es im Interesse aller Beteiligten, wenn derart einschneidende Änderungen der Planungsgrundlage abgestimmt würden. Dem Verein ist bekannt und bewusst, dass die zur Verfügung stehende Fläche an der Blankeneser Chaussee begrenzt ist, die Kita vorrangiges Interesse darstellt und die Verwaltung vor der schwierigen Aufgabe steht, alle gewünschten Bedarfe einerseits und die planerischen Vorgaben andererseits unterzubringen. Gerade unter diesen schwierigen Bedingungen ist jedoch zum Wohle aller Schenefelderinnen und Schenefelder eine optimale Ausnutzung des knappen zur Verfügung stehenden Geländes mit enger Abstimmung zwischen allen Beteiligten geboten.

Der erweiterte Vorstand von Blau-Weiß 96 plädiert daher eindringlich für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes Ö 10 der Hauptausschusssitzung am 07.12.2021, um zunächst:

1. die fortgeschrittene Untersuchung des Flächenbedarfs für ein durch Blau-Weiß 96 realisierbares Campusgebäude mit Sporthalle, Bewegungsflächen und Mehrzweckräumen verabredungsgemäß abzuschließen
2. alle dann bekannten Flächenbedarfe (Kita, Sportplatz, Parkplätze, BW96 Campusgebäude) gemeinsam mit der Verwaltung und dem Verein kritisch daraufhin zu priorisieren, welchen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schenefeld erzielbar ist und
3. auf Basis dieser Priorisierung einen Planungsentwurf zu erstellen.

Wir sind überzeugt, dass hierdurch eine für den Breitensport in Schenefeld deutlich vorteilhaftere Lösung gefunden werden kann, als sie jetzt zum Beschluss vorliegt.

Der erweiterte Vorstand von Blau-Weiß 96 Schenefeld e.V.